

UPDATE



ECCLESIA

Pfarrbrief Pennewang

Ostern 2017





ZUM THEMA

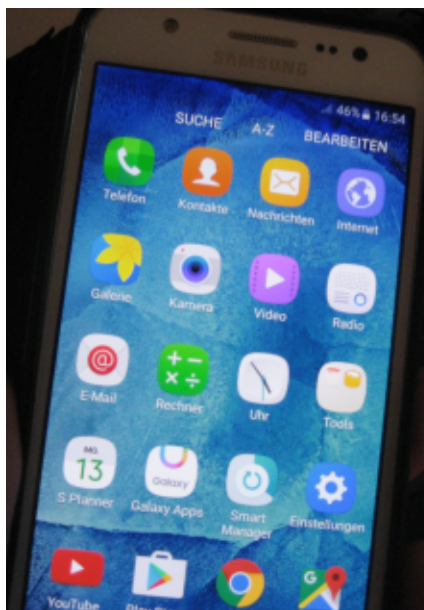
Die JUMP Kinder/Jugendlichen haben der Redaktion quasi diesen Pfarrbrieftitel zugeworfen. Wir haben ihn aufgefangen und gefunden, das ist das, was in unserer Zeit ständig abläuft, in unserer Pfarre, bei vielen Einzelnen.

Für viele bedeutet Update, überall und immer vorne dabei zu sein: man will über alles sofort informiert sein, man braucht die neuesten technischen Geräte, alles sollte noch schneller gehen und effizienter sein.

Im Pfarrbrief sollen bewusst, der Fasten- und Osterzeit entsprechend, auch andere Aspekte der Thematik angesprochen werden. Wenn Sie den Pfarrbrief gelesen haben, werden Sie auch viele Updates, die Pfarre betreffend, gefunden haben.

Nach jeweils fünf Jahren ist eine Vertragsverlängerung meiner Anstellung als Pfarrassistent zu erörtern. Nachdem ich meine Bereitschaft dafür zum Ausdruck gebracht habe und auch die Personalstelle der Diözese zustimmte - mit der Einschränkung, dass Veränderungen möglich seien - gaben auch die Mitglieder des PGR ein einstimmiges Votum für mich ab. Danke. Das Leitungsmodell unserer Pfarre kann fortgesetzt werden, eine Nachjustierung der Aufgaben wird nicht ausbleiben.

Am 19.3. wurde unser PGR neu



zusammengesetzt und in der Folge auch die verschiedenen Ausschüsse. Sechs bisherige Mitglieder beenden ihre Mitarbeit im PGR oder pausieren. Manche werden in einem Ausschuss oder in anderen Gruppierungen weiter ihre Talente in der Pfarre einbringen. Die Zusammensetzung des neuen

PGR wird in diesem Pfarrbrief vorgestellt und den bisherigen Mitgliedern am Sonntag, den 25. Juni, in der Kirche ein Dank für die oft sehr lange Mitarbeit ausgesprochen.

Wo machen Sie ihr Update? Wie wichtig ist es up to date zu sein? Bedeutet Update immer ein Mehr an Dates oder kann es auch im Gegenteil liegen: in der Auszeit, im Rückzug auf das Wesentliche, in der täglichen Zeit des Herunterfahrens ("Download"), in der Zeit Bücher zu lesen, im Leerwerden beim Gehen und Pilgern...? Davon soll im Pfarrbrief die Rede sein.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie aus den Beiträgen des Pfarrbriefs Brauchbares herunterladen können und die Karwoche und das Osterfest eine intensive Zeit des Auftankens wird.

Fritz Klinglmair

EIN FROHES UND GESEGNETES OSTERFEST





UPDATE 2017 JUGENDKRICHE IM HAUSRUCKVIERTEL

Dürfen wir vorstellen...

Update 2017 - Jugendkirche in Pennewang, 22. - 30. April 2017

Das Projekt „Update – Jugendkirche im Hausruckviertel“ wurde erstmals 2013 vom Team der hauptamtlichen Jugendverantwortlichen in der Region Hausruckviertel initiiert. Aufgrund des großen Erfolges wird es seitdem jedes Jahr in bestimmten Pfarren der Region durchgeführt.

Im Dekanat Gaspoltshofen hat sich nach Offenhausen, Meggenhofen und Geboltskirchen nun unsere JUMP Gruppe dazu bereit erklärt, kreative Ideen im Kirchenraum umzusetzen.

Dabei geht es darum, dass Jugendliche innerhalb eines festgelegten Zeitraumes die Möglichkeit haben, den Kirchen-

raum zu gestalten. Wir haben uns für das Thema „Kirche in der Zukunft“ entschieden. In dieser Woche werden wir unter anderem am Kirchenplatz eine Fotowand aufstellen. Am Sonntag vor und nach der Messe haben dann alle Kirchenbesucher die Möglichkeit ein Erinnerungsfoto zu machen.

Abgesehen davon, gestalten wir in dieser Zeit auch den Kirchenraum. Wir werden die Kirche so gestalten, wie wir sie uns in der Zukunft vorstellen. Dadurch wird die Kirche in einem neuen Glanz erscheinen.

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern des Pfarrgemeinderats, dass sie unser Projekt unterstützen und bei der ganzen Pfarrbevölkerung, dass sie uns für diese Woche die Kirche bereitstellen. Lassen Sie sich von unseren Ideen überraschen und

inspirieren.

Wir starten mit einer Jugend - Wortgottesfeier am Sonntag, 23. April, zu der wir alle herzlich einladen. Während der Woche gibt es noch eine spezielle Einladung an Jugendliche. Das ist gerade in Planung.

In der Projektwoche ist die Pfarrbevölkerung herzlich dazu eingeladen, sich mit unseren Ideen auseinanderzusetzen. Wir freuen uns auf positive Rückmeldungen.

Der Text wurde gemeinsam mit JUMP erarbeitet

PALMBUSCHEN AKTION



Die Jugendgruppe JUMP und die Katholische Frauenbewegung möchten auch heuer wieder gemeinsam Palmbuschen zum Verkauf anbieten.

Wir binden nur auf Bestellung. Bestellungen werden von

Petra Zwirchmair:

0699/11723008

Paul Kalteis:

0664/9197432

gerne entgegen genommen.

Die Palmbuschen können am Palmsonntag ab 8.15 Uhr vor der Messe abgeholt werden.





UP TO DATE SEIN - BEISPIELE ZUM NACHAHMEN

Mein regelmäßiger Weg - zu Fuß oder per Rad - in die Arbeit und wieder nach Hause ist mir zur lieben Gewohnheit geworden. Nur sehr schlechte Wetterverhältnisse können mich davon abhalten.

Körperliche Fitness und Abhärtung, Verbundenheit mit der Natur und viele nette Begegnungen auf dem Weg bestärken mich in meinem Tun.

Meist ist mein Ankommen begleitet von neuer Energie, kreativen Ideen und Tatendrang. Intensiv und dankbar sehe ich meinen Weg als Kraftquelle - Zeit zum Auftanken.

Josy Klinglmair

Eine kleine, einfache Gelegenheit für uns: Eine Runde zum Pennewanger Gipfelkreuz. Ruhe und Stille, direkt vor der Haustür.

Luxusvariante: Ein Ausflug ins Innere Salzkammergut, eher selten aber immer verbunden mit einem Gefühl der Dankbar-

keit, dass wir das machen können. Einfach so!

Eine andere Art zum Ab- oder Umschalten ist ein Besuch im Bildungshaus Schloss Puchberg: ein paar Stunden zum Literaturfrühstück, einige Tage tanzen oder philosophieren - für uns oft Einblicke in eine ganz andere Welt - bereichern uns sehr.

Anni und Alois Ertl

Bin ich up to date, bin ich zeitgemäß, auf dem neuesten Stand, aktualisiere ich mich? Da ist mir sofort Rogers eingefallen, er sagt nämlich: „Die Aktualisierungstendenz ist das ständige Streben des Menschen, seine Entwicklungsmöglichkeiten zu erhalten, zu entfalten und zu verwirklichen, sowie Unabhängigkeit und Selbstbestimmung zu erlangen. Sie bewirkt, dass der menschliche Organismus alle körperlichen, seelischen und geistigen Möglichkeiten zu entfalten und erhalten sucht.“

Mir ist es wichtig, dass ich mich regelmäßig in der Natur aufhalte, mich bewege, die Natur beobachte. Dies gibt mir sowohl körperliche, als auch seelische Ausgeglichenheit. Wichtig sind für mich auch gute Gespräche mit meinen Schwestern, Freunden, Bekannten oder auch mal mit Fremden und mit meiner Lehrtherapeutin. Mich gesund zu ernähren finde ich auch einen wichtigen Teil in meinem Leben. Und da gibt es auch noch das Interesse an den Dingen, die derzeit in der Welt geschehen, sowie an den Dingen, die in der Vergangenheit passiert sind. Was hat das Eine mit dem Anderen zu tun?

Bin ich mit meinen Ansichten und meiner Lebensweise zeitgemäß, auf dem neuesten Stand? Zumindest versuche ich, meine körperlichen, seelischen und geistigen Möglichkeiten zu entfalten, zu erhalten und zu aktualisieren sowie ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Christine Hermanseder

Wenn ich am Morgen aufstehe, schalte ich gleich das Radio ein - nicht nur wegen der Musik, sondern auch um UP TO DATE zu sein, zu wissen, was in der Welt los ist.

Fortbildungen helfen mir in meinem Beruf immer am neusten Stand zu sein.

Familie und Freunde sind mir besonders wichtig - durch re-





gelmäßige Treffen und Telefonate bin ich immer am Laufenden, ob sie Sorgen haben oder, ob es ihnen gut geht.

Eva Sturbmayr

Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter – ob Bergschuhe oder Schneeschuhe – ob Krailberg oder 3000er.

Wenn es auch mühsam war hinaufzukommen, bei dem grenzenlosen Ausblick vergesse ich diese Anstrengungen. Sie gibt mir Kraft und Energie, die Bergfreiheit.

„Wir gehen nie allein – Gott geht alle Wege mit“ (Weißhorn, Totes Gebirge)

Gerda Wagner

Update bedeutet für mich: Runterkommen vom Alltagsstress. Das gelingt mir einerseits mit autogenem Training. Wenn es notwendig ist, nehme ich mir eine Stunde Zeit, lege die CD ein und entspanne mich. Danach



etwas Bewegung an der frischen Luft und ich fühle mich wieder gut.

Andererseits ist die Musik ein schöner Wochenausklang für mich. Beim gemeinsamen Musizieren in der Probe wird der Kopf so richtig frei.

Günther Muraier

Für uns ist Musik ein Update: ich kann daraus Kraft schöpfen, ich kann so meine Emotionen ausdrücken, ich kann Stress

und Alltagsprobleme abbauen... zum Beispiel bei einer Opern- oder Musicalaufführung im Musiktheater. Musik ist Balsam für die Seele! Musik löst bereits bei Kleinkindern Fröhlichkeit aus.

Mit Musik kann jeder Mensch seine Gefühle ausdrücken. Mit der Musik sind in unserer Familie viele Freundschaften entstanden. Musik ist unser tägliches Update.

Lisa, Brigitte und Karl Bachler

PFARRWALLFAHRT AM PFINGSTMONTAG

Ein gemeinsames Ziel, das wir auf verschiedenen Wegen erreichen werden: zu Fuß, per Rad, mit dem Auto. Ein gemeinsames Anliegen der Pfarren Pennewang und Offenhausen: eine gute Zukunft der Pfarren mit den neuen Mitarbeitern und dem neuen Pfarrmoderator.

Unsere traditionelle Wallfahrt führt uns heuer zur Filialkirche Einsiedling bei Vorchdorf, eine sehr alte und wertvolle Kirche, die so wie unsere Kirche dem Hl. Apostel Bartholomäus geweiht ist. Details erfahren sie bei den Sonntagsverlautbarungen und auf der Pfarrhomepage.





EIN NEUER ABSCHNITT BEGINNT

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes Pennewang!
Einen freundlichen Gruß!

Mittlerweile hat sich schon herumgesprochen, dass bei mir eine Änderung bzw. ein Aufhören ansteht.

Ja es stimmt, denn in letzter Zeit spüre ich immer mehr, dass ich eine Auszeit brauche, die einige Monate umfassen muss. Noch dazu sagt mir mein Alter, dass es nicht fair ist, zu versprechen, nach dieser Zeit diesen Dienst wieder zu übernehmen.

Doch ich tue es auch aus der Erfahrung und Zuversicht: Die Pfarre Pennewang ist mit ihrem Pfarrassistenten, Mag. Fritz Klinglmair, sehr lebendig unterwegs; und er wurde für die nächsten fünf Jahre in seinem Dienst von der Diözese verlängert. Die Pfarre wird für meinen Dienst einen Priester finden, der sich in diesen Lebenswillen einbringt. Ich bin ja auch in letzter Zeit müde geworden und trotzdem lebt die Pfarre von Jung bis Alt.

Meinen Dienst beende ich mit Sonntag, dem 3. September 2017, und beginne dann eine Sabbatzeit des Erholens, des Rückblicks, des Überdenkens und des Ausschauens nach dem, was meine Mitbrüder und durch sie Gott mit mir vorhaben. Ich habe einmal diesen Weg gewählt, mich auf den Ruf in die Gemeinschaft der Benediktiner



in Lambach einzulassen. Die Zeiten der Stille, der Zurückgezogenheit und des Gebetes im Kloster geben mir die Gelegenheit, viel an die Begegnungen hier in Pennewang zu denken und Gott dafür zu danken.

Ich wünsche Euch/Ihnen und mir noch eine gute Zeit des Miteinanders!
Euer und Ihr
P. Gotthard

P.S. Bitte lasst mich in Stille weggehen, damit ich Euch ab und zu besuchen darf!

Die Mitteilung dieses Vorhabens von Abt Gotthard wurde im PGR und in der Pfarrbevölkerung mit großem Wehmut, aber auch mit großem Verständnis aufgenommen. Wir wollen dankbar zurückschauen auf eine wunderbare gemeinsame Zeit, in der uns durch Abt Gotthard so viel Gutes geschenkt wurde. Er ist uns ein Beispiel eines froh machenden, ermunternden Glaubens. Durch

seine Unterstützung und Förderung konnte sehr viel in unserer Pfarre entstehen und wachsen. Immerhin waren es 19 wertvolle gemeinsame Jahre. Abt Gotthard freut sich auf den gemeinsamen Dank-Gottesdienst bei der sog. Bergmesse in Felling am 10. September bei seinem ihm ans Herz gewachsenen Kreuzweg.

Seine Nachfolge als Pfarrmoderator ist bereits in die Wege geleitet. Im Herbst hat Mag. Andre-Jacques Kiadi Nkambu die Pfarre Bachmanning als Pfarrprovisor übernommen. Er ist nun auch für die Pfarren Pennewang und Offenhausen vorgesehen. Die ersten Gespräche finden nun statt. Bis zu Beginn der Sommerferien wird es erste Entscheidungen für die künftige Zusammenarbeit der Pfarren geben.

Nehmen wir diese neuen Herausforderungen mit der Zusage an, dass Gott immer bei uns ist.



KIRCHENKASSA

Einnahmen:

Begräbnisse, Kranzwidmung:	€	2.259,00
Schriftenverkauf, Opferlichter:	€	312,44
Tafelsammlung:	€	4.900,25
Erntedank, Heizungssammlung:	€	4.289,50
Spenden:	€	1.708,00
Kirchenbeitragsanteil:	€	5.671,36
Mieteinnahmen, Pacht:	€	5.376,35
Messstipendien:	€	1.887,00
Sonstige Einnahmen:	€	1.037,42
Spenden für Friedhof:	€	3.410,00
Summe:	€	27.441,32

Ausgaben:

Aufwand Liturgie und Pastoral:	€	2.947,58
Strom/Heizung Kirche/Pfarrhof:	€	3.084,39
Betriebskosten:	€	479,80
Instandhaltung:	€	2.380,06
Versicherung, Steuern:	€	1.685,18
Organisten, Chor, Musik:	€	2.796,00
Bürobedarf, Telefon:	€	533,41
Pfarrblatt:	€	1.099,56
Sonstiger Aufwand:	€	1.733,59
Neuanschaffungen:	€	3.400,07
Summe:	€	20.139,64

DANKE

..... für die Widmung von Kranz- und Blumenspenden zur Erneuerung der Friedhofsanlage beim Begräbnis von Frau Maria Haberkellner und Frau Berta Prähofer mit insgesamt € 1142,-

..... an Kilian Waldenberger, der seit Advent 2013 Ministrant war.

..... an Hans und Monika Helmlinger, für den sehr gewissenhaften, ehrenamtlichen Winterdienst bei der Pfarrkirche.

..... an das Kath. Bildungswerk, das für den Ankauf des Flach-

bildschirms samt Gestell € 1500,- gespendet hat.

..... an die KFB, die für die neu angefertigten liturgischen Kleider der neuen Wortgottesdienstleiterinnen die Hälfte der Anschaffungskosten gespendet hat.

..... an Alexandra Pfandler für die Leitung des Klangwerks. Alexandra übernahm 2013 den Chor und gestaltete mit 37 Frauen und 6 Männern bis zum Advent 2016 viele Feiern im kirchlichen Bereich, vor allem

Hochzeitsmessen, Firmungsmessen und Messen im Advent mit sehr vielfältigem Liedgut und abwechslungsreicher Instrumentalbegleitung. Wir konnten uns oft über die schwungvollen Messgestaltungen freuen.

"Es wäre toll, wenn wir für diesen tollen Chor einen/eine Nachfolger/in finden würden, der die Chorleitung übernehmen würde", ist ihr Abschiedswunsch. Am 3. Adventssonntag gab es ein Dankeschön ihres Chores.





KINDERSEGUNG

„Sei behütet und beschützt“ war das heurige Thema der Kindersegnung, welche wir am 3. Februar 2017 wieder im „alten JUMP-Raum“ feierten.

Dabei wurden gleich zum Einstieg vier lustige Rollenspiele vom Spielgruppenteam aufgeführt, die alle den Schutz durch verschiedene Kopfbedeckungen zum Thema machten. So beschützte der Feuerwehrhelm den Kopf des Florianijüngers

beim „Brandeinsatz im Ballhaus“, eine witzige warme Haube bewahrte vor Kälte beim Winterspaziergang und ein Fahrradhelm konnte bei einem Bobbycarunfall Schlimmes verhindern.

Wie immer erfreuten wir uns an gemeinsam gesungenen Liedern, gelesenen Fürbitten und Segenstexten. Sichtlich Spaß bereitete den Kindern das selbstständige Ausprobieren

und Aufsetzen von verschiedenen Kopfbedeckungen und Helmen.

Nach der eigentlichen Segnung der Kleinen durch Fritz Klingmair erhielt jedes Kind eine Karte mit einem Segensspruch zum Mitnachhausnehmen. Im Anschluss an unsere tolle und lebendig gestaltete Feier gab es noch – so wie letztes Jahr – Saft, Kuchen und Brot für alle anwesenden Feiernden.

Iris Eckerstorfer



ERSTKOMMUNION 7. MAI 2017

Verbunden mit Jesus - wie Äste mit dem Stamm, wie Reben an einem Weinstock. Genauso kann die Verbindung mit Jesus sein.

In den nun begonnenen Vorbereitungsstunden soll diese Verbindung mit Jesus gestärkt werden und schließlich im Erstkommunionfest einen Höhepunkt erreichen. Reiche und gute Früchte können aus dieser Verbindung heranreifen.

Kinder von links:

Enya Eitzlmayr, Tünde Nemes, Valentina Lachberger, Anna Katzinger, Fabian Riedl, Maja Nemes, Christina Grausgruber, Amelie Steiner





LITERATURABEND



Das Angebot der Katholischen Frauenbewegung Lieblingsbücher zu empfehlen und zu verborgen, wurde wieder von vielen Frauen wahrgenommen.

Wir verbrachten einen gemütlichen Abend, an dem in lockerer Atmosphäre sechs Frauen ihre Lieblingslektüre vorstellten.

Jede Buchpräsentation weckte die Neugierde auf das vorgestellte Buch und es gab auch die Gelegenheit die präsentierte Literatur zu erwerben. Wir wurden durch die unterschiedlichsten Bücher auf interessanten und neuen Lesestoff aufmerksam gemacht. Für die Vorstellung der Bücher gaben uns die Frauen eine kurze Information sowie eine Lesekostprobe.

Dankenswerterweise organi-

sierte Petra Hofstätter ein Ensemble, das uns mit musikalischer Abwechslung zwischen den Büchern den Abend verschönerte. Viele Frauen ließen den Abend im Anschluss gemütlich bei einem Glas Wein oder fair gehandelten Säften und Knabbereien ausklingen.

Aufgrund der positiven Rück-

meldungen und der spürbaren Begeisterung unter den Frauen beim Austausch über ihre Literatur, kann ich nur sagen: Wir freuen uns auf die nächsten Buchempfehlungen und sind dankbar für diese gelungene Veranstaltung.

Karin Limberger



NEUE WORTGOTTESFEIERLEITERINNEN

Gabi Kalteis und Karin Limberger haben am 19. November 2016 die modulartige, einjährige Ausbildung zu Wortgottesfeierleiterinnen erfolgreich abgeschlossen und wurden in Bad Schallerbach vom Generalvikar der Diözese und den Ausbildungsleitern für ihren Dienst gesendet und gesegnet. Beide erlebten die Ausbildung als sehr bereichernd. Ihr Mut wurde gestärkt, sich auf diesen besonderen Aufgabenbereich in der Pfarre einzulassen. Bei der Beauftragungsfeier in unserer Pfarre am 12. Februar erhielten

sie das bischöfliche Ernennungsdekret und es wurde für die beiden gebetet. In eigenen Worten drückten sie ihre Bereit-

schaft aus, gottesdienstliche Feiern der KFB bzw. mit Kindern zu leiten.

Fritz Klinglmair





EIN HERZLICHES "HALLO" UND UPDATE AUS DEM KINDERGARTEN

Unsere Mandatsträgerin der Pfarrcaritas, Angela Rieger, beendet mit Ende März 2017 ihre ehrenamtliche „Arbeit“ für den Kindergarten. Angela hat sich mit viel Gefühl, Herzblut, Zeit, Engagement, Nervenstärke, Einfühlungsvermögen, Fröhlichkeit, Geduld und noch vielem mehr, um die Belange des Kindergartens gekümmert. Für deine 5 Jahre für die Kleinen aus Pennewang und uns Großen, bedanken wir uns ganz, ganz herzlich!



Auch unsere Birgit verlässt uns mit Ende März und geht in Babypause. Birgit Schimak war seit März 2014 für die aller kleinsten von uns (Kinder unter drei Jahren) zuständig. Danke für die liebevolle und fürsorgliche Begleitung der „Zwergerl“. Alles Gute und Gottes Segen für deine Familie und die neue, spannende Zeit, die auf dich zukommt.

Begrüßen dürfen wir unsere neue Reinigungskraft Frau Judit Nemes, die von nun an unseren Kindergarten sauber hält. Herzlich Willkommen bei uns!

Das Leben der Kindergartenkinder verläuft jedoch weiter wie gewohnt. Die allerwichtigste Aufgabe für Kindergartenkinder ist das Spielen, und das machen sie einfach perfekt und lernen durch das Spiel Wichtiges für ihr Leben.

gemeinsames Spielen im Freien



gemeinsames Schlüpfen in eine andere Rolle



gemeinsames Spielen in der Bewegung



Ein herzliches Dankeschön an die „Gesunde Gemeinde Pennewang“ für die Unterstützung auf unserem Weg zum „Gesunden Kindergarten“. Mit dieser Küchenmaschine sind wieder viele Leckereien für den besonderen Jausentag jeden Freitag möglich.



Weitere Highlights aus dem Leben der Kindergartenkinder finden Sie auf unserer Homepage >>kindergarten.pfarrepennwang.at <<

Martina Eder



DER NEUE PFARRGEMEINDERAT 2017-2022

Viele beteiligten sich bei der Nennung von möglichen Kandidatinnen und Kandidaten. Von den 75 genannten Personen wurde etwa die Hälfte in einem persönlichen Gespräch zur Kandidatur eingeladen. 12 sagten zu.

Die Wahlbeteiligung am 19. März war auch heuer wieder sehr hoch mit 52,3 %. Danke fürs Mitgehen bei diesem Entscheidungsweg. Gewählt wurden:

Amtliche Mitglieder:

PfMod Abt em. Gotthard Schafelner, PfAss Fritz Klinglmair

Delegierte Mitglieder:

Martina Eder (Kindergarten), Viktoria Huemer (Kinder/Jugend), Johann Paminger (KMB) und Petra Zwirchmair (KFB).

Die Obfrau bzw. der Obmann des Finanzausschusses wird erst bei der konstituierenden Sitzung des Ausschusses gewählt.

Gewählte Mitglieder:

Norbert Mayr, Roswitha Leitner, Heinz Schrattenecker, Helga Hochfellner, Maria Zenker, Hermann Lidauer, Elisabeth Leitner, Claus Zwirchmair und Alfred Kreinecker stimmengleich.

Ersatz-/Ausschussmitglieder:

Hermann Rohringer, Alois Obermayr, Hilde Waltenberger Danke, dass ihr eure Fähigkeiten und euren Glauben in der Pfarre auch in verantwortlicher Stellung sichtbar macht.

PFARRFLOHMARKT

Ein riesen Erfolg war wiederum der 8. Pennewanger Pfarrflohmarkt. Durch die große Bereitschaft vieler Helferinnen und Helfer bei den Aufbauarbeiten, an den Anlieferungstagen und speziell beim Verkauf, konnte ein Reinerlös von € 11.000,- erzielt werden.

Mit Hilfe von insgesamt 65 Verkäufern an den drei Verkaufstagen ging alles reibungslos über die Bühne und auch das Räumen der Halle war in 2 Stunden erledigt. Ein großer Dank ge-

bührt auch der Landjugend, die in bewährter Weise und mit großem Engagement für die Bewirtung des "Personals" und der Gäste sorgte. Danke auch allen Kuchenspenderinnen.

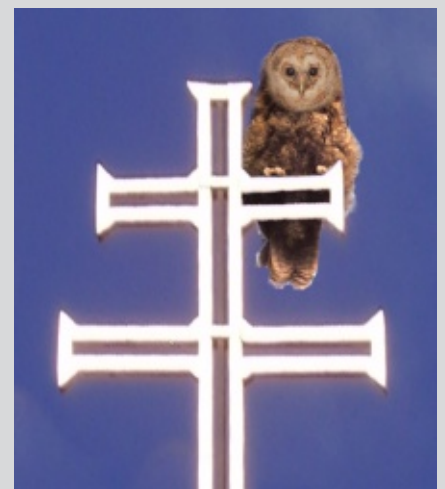
Was uns ganz besonders freut und uns bestärkt in 2 Jahren wieder einen Flohmarkt abzuhalten, ist das positive Echo vieler Flohmarktbesucher, die das große Sortiment, die Sauberkeit, die Übersicht und die Freundlichkeit des gesamten Personals hervorhoben.

Also: gut erhaltene und nicht mehr benötigte Dinge des täglichen Lebens bitte nicht wegwerfen, sondern aufheben und in 2 Jahren zum Flohmarkt bringen.

Lisi Leitner



DA SCHMUNZELT DER KIRCHENKAUZ



In da Vorbereitungszeit zum Flohmarkt hätt sich für die Lisi a Post-Nochsendeauftrag in de Gemeindehalle sicha auszoit...

TERMINE

Sonntag, 9. April	08.15	Palmsonntag mit Palmweihe und Prozession
Donnerstag, 13. April	14.00 19.30	Abendmahlfeier und Kreuzweg für Kinder und Familien Gründonnerstagsmesse in Offenhausen
Freitag, 14. April	10.30-14.00 15.00	Ratschengehen der Ministranten Karfreitagsgottesdienst
Samstag, 15. April	10.00-12.00 10.30-14.00 20.00	Stille Anbetung beim Hl. Grab der Kirche Ratschengehen der Ministranten Feier der Osternacht mit Agape im Mehrzweckraum
Sonntag, 16. April	08.30	Ostersonntag - Hl. Messe mit dem Kirchenchor (Lateinische Messe von J. Geßlbauer) - Ostergruß der Jungschar
Montag, 17. April	08.30	Ostermontag - Hl. Messe mit den Feuerwehrkameraden
Freitag, 21. April	07.45	Ostermesse der Volksschule
Sonntag, 23. April	08.30 09.00-17.00	Wortgottesfeier mit JUMP-Kindern Start der UPDATE Woche in der Pfarrkirche Pflanzenbörse in Offenhausen
Sonntag, 30. April	08.30	Kinderkirche und Sonntagskaffee (Zeitbank 55+)
Donnerstag, 4. Mai	19.30	Maiandacht in der Kapelle Felling (jeden Donnerstag)
Samstag, 6. Mai	14.00-17.00	Spielefest der Dekanatsjungschar in Meggenhofen
Sonntag, 7. Mai	08.30	Erstkommunion
Dienstag, 9. Mai	19.30	Vortrag über Erziehung mit Gerald Koller (SPIEGEL)
Samstag, 13. Mai	19.00	Jugendvesper in Offenhausen
Mittwoch, 17. Mai	18.00	Radfahrt zu auswärtigen Kapellen in der Pfarre Bachmanning mit Maiandacht
Sonntag, 21. Mai	08.30	Wortgottesfeier
Freitag, 26. Mai	19.30	Maiandacht bei Fam. Wurm in Haindorf (andere gewünschte Kapellenmaiandachten bitte anmelden)
Sonntag, 28. Mai	08.30	Kinderkirche
Sonntag, 4. Juni	08.30	Pfingstsonntag - Wortgottesfeier
Montag, 5. Juni	08.30 nachmittags	Pfingstmontag - Hl. Messe Pfarrwallfahrt nach Einsiedling
Dienstag, 9. Juni		Lange Nacht der Kirchen
Donnerstag, 15. Juni	08.30	Frohnleichnamsmesse mit Prozession
Sonntag, 18. Juni	08.30	Wortgottesfeier
Sonntag, 25. Juni	08.30	Kinderkirche
Freitag, 30. Juni	20.00	Wortgottesfeier beim Petersfeuer
Sonntag, 2. Juli	08.30	Messe mit den Kindergartenkindern
Freitag, 7. Juli	07.45	Schulmesse der Volksschule
Sonntag, 16. Juli	08.30	Wortgottesfeier
Sonntag, 13. August	08.30	Wortgottesfeier
13. August bis 19. August		Jungscharlager in Weibern
Sonntag, 27. August	08.30	Hl. Messe und Agape zum Bartholomäussonntag
Sonntag, 27. August-Samstag, 2. September		Südtirolreise mit Bischofsvikar Franz Haidinger
Sonntag, 10. September	08.30	Bergmesse bei der 12. Station des Kreuzwegs in Felling Dankfeier mit Abt Gotthard
Sonntag, 17. September	08.30	Wortgottesfeier
Sonntag, 24. September	08.30	Kinderkirche

IMPRESSUM

Herausgeber:

Redaktionsteam:

Beiträge:

Graphik und Layout:

Korrektorat:

Pfarrgemeinderat Pennewang

Iris Eckerstorfer, Helga Hochfellner, Fritz Klinglmair, Doris Leitner,
Wolfgang Leitner, Eva Sturbmayr

Redaktionsteam, Familie Bachler, Martina Eder, Familie Ertl, Christine
Hermanseder, Jugendkirche & JUMP, Josy Klinglmair, Lisi Leitner, Karin
Limberger, Günther Murauer, P. Gotthard Schafelner, Gerda Wagner

Wolfgang Leitner

Fritz Klinglmair und Nina Obermayr - die Wortklauberin